



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 18.11.2008
im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.04.2008 -
öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einführung der getrennten Abwasserbeseitigungsgebühr
Vorstellung der Kalkulationsgrundlagen
Vorlage: 2008/0211/1 Kenntnisnahme
5. Gesamtbudgetbericht zum Berichtstermin 01.10.2008
Vorlage: 2008/0217 Kenntnisnahme
6. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt
Beckum
Vorlage: 2008/0227/1 Beratung
7. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 2008/0222 Beratung
8. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Alfons Dierkes

Vertretung für Herrn Lothar Stumpenhorst

Frau Theresia Gerwing

Vertretung für Herrn Werner Knepper

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

Herr Heinz-Josef Wiedeking

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Frau Sigrid Himmel

Herr Karsten Koch

Herr Peter Tripmaker

ab 17:05 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil bis
18:28 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 nichtöffentlicher Teil

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes

bis 18:30 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 nichtöffentlicher Teil

Frau Barbara Urch-Sengen

Herr Hermann Kuhlhüser

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Herr Heiner Ahlmer

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Frau Mechthild Cappenberg

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Herr Herbert Essmeier

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Herr Klaus Fernkorn

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Frau Brigitte Janz

bis 18:10 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Nicht anwesend:

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.04.2008 - öffentlicher Teil -

Es wurden keine Einwände erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

Eine Berichterstattung erfolgte nicht.

4. Einführung der getrennten Abwasserbeseitigungsgebühr

Vorstellung der Kalkulationsgrundlagen Vorlage: 2008/0211/1 Kenntnisnahme

Bürgermeister Dr. Strothmann machte deutlich, dass die wesentlichen Kalkulationsgrundlagen vorgestellt werden sollten. Die konkreten Zahlen würden momentan im Rahmen der Gebührenkalkulation ermittelt.

Frau Janz stellte dar, in der Vorlage sei eine Zusammenfassung aller Informationen enthalten. Dieser Überblick über die Vorgehensweise und die Vorstellung der Kalkulationsgrundlagen vor den entscheidenden Sitzungen im Dezember solle den Ausschussmitgliedern den aktuellen Stand vermitteln. Die Ermittlung der Gebühren getrennt nach Schmutz- und die Niederschlagswasser werde unter Begleitung der Kommunal- und Abwasserberatung NRW und eines Ingenieurbüros vorgenommen. Es gelte das Kostenvolumen von rund 8 Mio. € nunmehr auf zwei Gebührenarten aufzuteilen. Ein konkreter Verteilungsschlüssel werde zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.12.2008 vorliegen. Die Gebühr für das Schmutzwasser solle nach dem bewährten Verfahren ermittelt werden. Für die Ermittlung der Gebühr für das Niederschlagswasser stehe die notwendige und aufwändige Ermittlung der versiegelten Flächen kurz vor dem Abschluss. 185 noch offene Fälle seien durch Ortsbesichtigungen zu klären. Die aktuellen Zahlen für die versiegelten Flächen würden unter den in der Vorlage dargestellten Flächen liegen. Der Anteil der privaten Grundstücke für das Veranlagungsjahr 2007 betrage momentan rund 3,299 Mio. Quadratmeter statt der in der Vorlage genannten 3,329 Mio. Quadratmeter. Für das Jahr 2008 sei diese Zahl von rund 3,344 Mio. Quadratmeter auf 3,323 Mio. Quadratmeter gesunken. Dies liege darin begründet, dass rund 400 Grundstücke geschätzt worden seien. Nun würden die Eigentümer nach und nach die tatsächlichen Flächen mitteilen. In den genannten Flächen für öffentliche Straßen und Parkplätze seien auch die Flächen für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen enthalten. Abschließend wies sie darauf hin, dass sich die Stadt Beckum mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 6,6 % unter den höchst zulässigen Zinssätzen bewegen würde.

Ratsmitglied Koch sprach allen Beteiligten seinen Dank für die umfangreichen Arbeiten aus. Die SPD-Fraktion sei sehr zufrieden mit dem Ablauf in der Verwaltung. Zudem sei es richtig gewesen, in dieser Angelegenheit eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Letztlich sei die Vorlage der Zahlen entscheidend für die Bewertung der Kalkulationen. Er fragte an, wie hoch die

Kosten für die Ermittlung der Gebühregrundlagen seien. Auf keinen Fall sollten diese in voller Höhe auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden. Zudem solle die Möglichkeit dargestellt werden, diese Kosten auf mehrere Jahre zu verteilen.

Frau Janz erklärte, die Kosten würden rund 220.000 € betragen.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, es sei noch nicht festgelegt, wie mit den Kosten für die Ermittlung umgegangen werden solle. Ziel sei es, dass es möglichst zu keinen Sprüngen in der Gebührenhöhe kommen solle.

Ratsmitglied Koch wies darauf hin, dass in einer Verwaltungsvorlage aus Mai diesen Jahres die voraussichtlichen Kosten mit 150.000 € beziffert worden seien.

Bürgermeister Dr. Strothmann machte deutlich, dass die Abweichung durch die erhöhten Personalkosten entstanden sei. Diese seien vorher nicht so hoch eingeschätzt worden.

Ratsmitglied Stöppel sprach der Verwaltung Dank für die gute Arbeit aus. Seiner Auffassung nach führe eine gesicherte Grundlage zu mehr Gebührengerechtigkeit. Wie mit den Kosten für die Ermittlung der Grundlagen umgegangen werde, müsse letztlich vom Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat entschieden werden. Ein besonderes Augenmerk werde auf den kalkulatorischen Zinssatz gelegt werden, der nach Auffassung der FWG-Fraktion mit 6,6 % zu hoch angesetzt sei.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Reinkemeier erklärte Bürgermeister Dr. Strothmann, dass der städtische Anteil insgesamt betrachtet wohl nicht höher als bisher sein werde.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Grundlagen zur Kalkulation der getrennten Abwasserbeseitigungsgebühr werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5. Gesamtbudgetbericht zum Berichtstermin 01.10.2008

Vorlage: 2008/0217 Kenntnisnahme

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, den Mitgliedern des Ausschusses liege der Budgetbericht zum Stichtag 01.10.2008 vor. Bei einigen wichtigen Punkten seien jedoch noch die aktuellen Erkenntnisse eingeflossen. Momentan gehe er davon aus, dass das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von rund 1 Mio. € abgeschlossen werden könne. Insbesondere die Gewerbesteuer entwickle sich sehr gut. Aktuell gehe er von einem Aufkommen von 19,9 Mio. € aus. Auch im Vermögenshaushalt bleibe voraussichtlich ein größerer Betrag übrig. Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement würden alle Maßnahmen im Haushaltsjahr 2009 neu veranschlagt und keine Haushaltsausgabereste gebildet. Daher werde kaum Raum für zusätzliche Maßnahmen bleiben. Im Weiteren erläuterte er die wichtigen Punkte ausführlich.

Im Zusammenhang mit den Mehrausgaben im Bereich Jugend und Soziales machte Bürgermeister Dr. Strothmann deutlich, dass diese zum großen Teil auf die Kindeswohlgefährdung zurück zu führen sei. Diese Tendenz mache deutlich, dass in diesem Land vieles im Argen liege. In der Stadt Beckum würden bereits eine Reihe von niederschweligen Angeboten vorgehalten, beispielsweise über das Mütterzentrum oder durch die Familienhelferinnen. Trotzdem habe man es mit steigenden Fallzahlen zu tun. Dies gelte auch für die Unterbringung der Kinder in Heimen. Diese Entwicklung betrachte er mit großer Sorge für die kommunalen Haushalte. Hier werde zukünftig Unterstützung von Bund und

Ländern benötigt, um die Ausgaben tragen zu können.

Ratsmitglied Koch erklärte, der Haushalt 2008 werde von zwei Punkten besonders geprägt. Zum Einen verzeichne die Stadt Gewerbesteuerereinnahmen wie noch nie zuvor. Zum Anderen seien viele Maßnahmen des Vermögenshaushalts, auch die, die zum Teil erst vor Kurzem beschlossen worden seien, noch nicht abschließend umgesetzt bzw. noch nicht begonnen worden. Hier stellte er die Frage nach der Prioritätensetzung, wenn die Renovierung des Rathauses Beckum bereits abgeschlossen sei, der Ausbau der Mensa im Kopernikus-Gymnasium jedoch noch nicht begonnen worden sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann erwiderte, dass mit dem Bau der Mensa im Kopernikus-Gymnasium noch nicht begonnen worden sei, da die Gewährung der Landeszuweisung im Jahre 2009 abgewartet werden solle. Im Übrigen sei die Sanierung des Rathauses Beckum noch nicht abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Gesamtbudgetbericht wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum
Vorlage: 2008/0227/1 Beratung

Ratsmitglied Wiedeking fragte, wie viele Prozesse die Stadt Beckum verloren habe, in denen es um die Höhe der Vergnügungssteuersatzung gegangen sei. Die Rückwirkung solle ja zum Teil bis zu Beginn des Jahres 2006 gelten.

Herr Kuhlhüser stellte dar, dass insgesamt zwölf Klagen eingereicht worden seien. Eine sei vor der mündlichen Verhandlung zurück genommen, eine sei nach einem Teilaufhebungsbescheid zurück genommen, neun seien zurück gewiesen und ein Verfahren sei noch nicht terminiert worden.

Ratsmitglied Gerke fragte, wie viele Bescheide zukünftig durch die Verwaltung zu erstellen seien.

Herr Kuhlhüser führte aus, dass im Stadtgebiet Beckum 14 Automatenaufsteller tätig seien. Daher sei die Zahl der zu erstellenden Bescheide übersichtlich. Da die Eigenaufzeichnungen sich häufig als falsch herausgestellt hätten und somit ein Tätigwerden der Verwaltung erforderlich geworden sei, rechne man Ergebnis mit keinem höheren Aufwand, da die nachträgliche Überprüfung entfalle.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

7. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: 2008/0222 Beratung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 wird eine Stelle für die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum nach Besoldungsgruppe A 14 mit der Stellen-Nr. 82/010 eingerichtet. Die entsprechende Stelle in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes wird von einer Tarifbeschäftigten-Stelle nach Entgeltgruppe 14 TVöD in eine Beamtenstelle nach Besoldungsgruppe A 14 umgewandelt.

Kosten/Folgekosten

Der Beschluss verursacht im Jahr 2008 keine Kosten. Die veranschlagten Ausgaben für die Stelle betragen momentan rund 67.800 € jährlich.

Finanzierung

Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt aus dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 20.11.2008

Beckum, den 20.11.2008

gez.

Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Vorsitz)

gez.

Karsten Vehrenkemper
(Schriftführung)